

LKQ Corporation gibt die Ergebnisse für das erste Quartal 2024 bekannt

25. April, 2024

- Ausblick für 2024 gegeben
- Einnahmen in Höhe von \$3,7 Milliarden (ein Anstieg von 11 % gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2023)
- Verwässertes EPS² von \$0,59; bereinigtes verwässertes EPS^{1,2} von \$0,82
- Operativer Cashflow von \$253 Millionen; freier Cashflow¹ von \$187 Millionen
- Dividende von \$0,30 pro Aktie beschlossen, die im zweiten Quartal 2024 ausgezahlt werden soll
- Abschluss einer Emission von €750 Millionen unbesicherter 4,125 %-Senior Notes
- Uni-Select-Synergien beschleunigt und von \$55 Mio. \$65 Mio. erhöht
- Rückkauf von LKQ-Aktien im Wert von \$30 Millionen

Chicago, IL. Die LKQ Corporation (Nasdaq: LKQ) gab am 23. April die Finanzergebnisse für das erste Quartal 2024 bekannt. „Unsere Ergebnisse für das erste Quartal lagen unter unseren Erwartungen, da unser Segment Großhandel – Nordamerika mit einem Rückgang der reparaturfähigen Schäden und dem daraus resultierenden Nachfragedruck konfrontiert war, welcher unserer Meinung nach hauptsächlich auf das rekordverdächtig warme Wetter in den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist. Erfreulicherweise ist dagegen zu vermerken, dass wir in unserem Segment Europa ein positives organisches Wachstum verzeichneten und einen robusten freien Cashflow erwirtschafteten. Unser Erfolg seit der Umsetzung der Strategie der operativen Exzellenz im Jahr 2019 hat das Unternehmen auf eine solide Basis gestellt, um sich von unkontrollierbaren Dynamiken, wie zum Beispiel jenen im ersten Quartal begegneten, zu erholen. Daher halten wir trotz des Gegenwinds bei den Einnahmen im ersten Quartal an unseren Prognosen für den bereinigten Gewinn pro Aktie und den freien Cashflow fest. Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten unseres Teams und dessen Erfolgsbilanz bei der schnellen und effektiven Umsetzung von Aktionsplänen zur Verbesserung unserer Kostenstruktur und haben bereits sinnvolle Änderungen vorgenommen, um der aktuellen Nachfrage gerecht zu werden“, sagte Dominick Zarcone, President und Chief Executive Officer.

Finanzergebnisse für das erste Quartal 2024

Der Umsatz für das erste Quartal 2024 betrug \$3,7 Milliarden, ein Anstieg von 10,6 % gegenüber \$3,3 Milliarden im ersten Quartal 2023. Im ersten Quartal

2024 sank der organische Umsatz mit Ersatzteilen und Dienstleistungen um 0,3 % (0,5 % auf Tagesbasis), die Wechselkurse erhöhten den Umsatz um 0,8 % und die Nettoauswirkungen von Akquisitionen und Veräußerungen erhöhten den Umsatz um 11,6 % gegenüber dem Vorjahr, sodass der Gesamtumsatz bei Ersatzteilen und Dienstleistungen insgesamt um 12,1 % stieg. Die sonstigen Umsatzerlöse gingen im ersten Quartal 2024 um 14,6 % zurück, was vor allem auf die schwächeren Edelmetallpreise im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 zurückzuführen ist.

Der Nettogewinn² für das erste Quartal 2024 betrug \$158 Millionen gegenüber \$270 Millionen für den gleichen Zeitraum 2023. Der verwässerte Gewinn pro Aktie² für das erste Quartal 2024 betrug \$0,59 gegenüber \$1,01 für den gleichen Zeitraum 2023, was einem Rückgang von 41,6 % entspricht.

Auf bereinigter Basis betrug der Nettogewinn^{1,2} im ersten Quartal 2024 \$220 Millionen gegenüber \$279 Millionen im gleichen Zeitraum 2023, was einem Rückgang von 21,1 % bedeutet. Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie^{1,2} lag im ersten Quartal 2024 bei \$0,82 gegenüber \$1,04 im gleichen Zeitraum 2023, also ein Rückgang von 21,2 %.

Cashflow und Bilanz

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft und der freie Cashflow¹ beliefen sich im ersten Quartal 2024 auf \$253 Millionen bzw. \$187 Millionen. Zum 31. März 2024 wies die Bilanz eine Gesamtverschuldung von \$4,3 Milliarden aus; die Gesamtverschuldung, wie in unserer Kreditfazilität definiert, betrug 2,3x EBITDA.

Aktienrückkauf- und Dividendenprogramme

Im ersten Quartal 2024 investierte das Unternehmen \$30 Millionen in den Rückkauf von 0,6 Millionen Stammaktien des Unternehmens. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms Ende Oktober 2018 bis zum 31. März 2024 hat das Unternehmen rund 57 Millionen Aktien im Gesamtwert von \$2,5 Milliarden zurückerworben.

Am 22. April 2024 beschloss der Verwaltungsrat eine vierteljährliche Bardividende von \$0,30 pro Stammaktie, zahlbar am 30. Mai 2024 an die zum Geschäftsschluss am 16. Mai 2024 eingetragenen Aktionäre.

Andere Ereignisse

„Angesichts der schwachen Nachfrage hat unser Team im Segment Großhandel – Nordamerika die Rationalisierung unserer FinishMaster-Flächen beschleunigt und im ersten Quartal 65 Filialen konsolidiert. Bis dato haben wir insgesamt 99 Filialen konsolidiert, was 66 % der übernommenen Standorte entspricht und mehr ist, als wir in den ersten drei Jahren erwartet hatten. Durch diese Bemühungen hat unser Team zusätzliche Möglichkeiten für Synergien aufgedeckt, was uns die Zuversicht gegeben hat, unsere zuvor bekanntgegebenen Synergien von \$55 Millionen auf \$65 Millionen zu

erhöhen“, sagte Justin Jude, Executive Vice President und Chief Operating Officer.

Am 13. März 2024 haben wir eine Emission von €750 Millionen Euro-Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 4,125 % und einer Fälligkeit im Jahr 2031 abgeschlossen. Mit dem Nettoerlös aus der Emission wurden ausstehende Schulden, einschließlich der ausstehenden 3,875 %-Euro-Schuldscheindarlehen (2024) mit einem Gesamtnennbetrag von €500 Millionen sowie Euro-Revolverkredite, aufgelaufene Zinsen und damit verbundene Gebühren, Aufschläge und Kosten bezahlt.

Am 16. April 2024 veräußerten wir unser Geschäft in Slowenien und schlossen gleichzeitig eine Vereinbarung zur Veräußerung unseres Geschäfts in Bosnien ab, die vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen im dritten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden soll. Nach eingehender Prüfung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass unsere Aktivitäten in Slowenien und Bosnien nicht mit unserer langfristigen Strategie und unseren finanziellen Renditezielen übereinstimmen. Die Bedingungen der Transaktionen wurden nicht bekannt gegeben.

Ausblick auf 2024

Rick Galloway, Senior Vice President und Chief Financial Officer, kommentierte: „Wir bekräftigen unsere Prognosen für den bereinigten Gewinn pro Aktie und den freien Cashflow für das Gesamtjahr, da wir auf die Stärken unserer Geschäftsbereiche vertrauen und bereits Maßnahmen ergriffen haben, um die unterdurchschnittliche Entwicklung des ersten Quartals zu kompensieren. Wir haben die Spanne unseres organischen Umsatzwachstums gesenkt, um der schwächer als erwarteten Nachfrage im ersten Quartal Rechnung zu tragen, und wir haben unsere Prognose für den GAAP-Gewinn pro Aktie gesenkt, weil die prognostizierten Restrukturierungs- und Transaktionskosten höher sind als zuvor.“

Für das Jahr 2024 hat die Geschäftsführung den Ausblick wie folgt aktualisiert:

	2024 Bisheriger Ausblick auf das Gesamtjahr
Organisches Umsatzwachstum bei Ersatzteilen und Dienstleistungen	3,5 % bis 5,5 %
Verwässertes EPS ²	\$3,43 bis \$3,73
Bereinigtes verwässertes EPS ^{1,2}	\$3,90 bis \$4,20
Operativer Cashflow	\$1,35 Milliarden
Freier Cashflow ¹	\$1,0 Milliarden
Umwandlung des freien Cashflows in bereinigtes EBITDA ¹	50 % bis 60 %

Unser Ausblick für das Gesamtjahr 2024 basiert auf den aktuellen Bedingungen und den jüngsten Trends und geht von einem globalen

effektiven Steuersatz von 26,8 % aus. Ferner erwarten wir, dass die Preise für Schrott und Edelmetalle sich in der Nähe des Dezember-Durchschnitts halten und dass es zu keiner weiteren Verschlechterung durch den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland kommt. Wir haben Fremdwährungskurse in der Nähe der jüngsten Durchschnittswerte angesetzt, darunter \$1,09, \$1,27, und \$0,74 je gegen den Euro, das Pfund Sterling und den kanadischen Dollar. Änderungen dieser Bedingungen können unsere Fähigkeit beeinträchtigen, die Schätzungen zu erzielen. Die bereinigten Zahlen schließen (soweit zutreffend) Folgendes aus: Die Auswirkungen von Restrukturierungs- und Transaktionskosten; den Abschreibungsaufwand für erworbene immaterielle Vermögenswerte; überschüssige Steuervorteile und -defizite aus aktienbasierten Zahlungen; Verluste aus der Tilgung von Schulden; Wertminderungsaufwendungen; direkte Auswirkungen des Ukraine-Russland-Konflikts; sowie Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Akquisitionen oder Veräußerungen (einschließlich Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eventualverbindlichkeiten).

¹ Nicht-GAAP-Kennzahl. Siehe die Tabelle zu dieser Mitteilung, die die tatsächliche oder prognostizierte US-GAAP-Kennzahl mit der tatsächlichen oder prognostizierten bereinigten Kennzahl, die nicht GAAP-konform ist, abstimmt.

² Verweise in dieser Mitteilung auf den Nettogewinn und den verwässerten Gewinn pro Aktie sowie die entsprechenden bereinigten Zahlen spiegeln die Beträge aus dem fortgeführten Geschäft wider, die den LKQ-Aktionären zuzurechnen sind.

Nicht-GAAP-konforme Finanzkennzahlen

Diese Mitteilung enthält Non-GAAP-Kennzahlen im Sinne der von der Securities and Exchange Commission erlassenen Regulation G (und die Präsentation des Managements auf der zugehörigen Telefonkonferenz für Investoren wird sich darauf beziehen). Diese Mitteilung enthält eine Überleitung jeder Non-GAAP-Kennzahl zu der am ehesten vergleichbaren Kennzahl, die nach GAAP berechnet wurde.

Über LKQ Corporation

LKQ Corporation (www.lkqcorp.com) ist ein führender Anbieter von alternativen und speziellen Ersatzteilen für die Reparatur und Ausstattung von Autos und anderen Fahrzeugen. LKQ hat Niederlassungen in Nordamerika, Europa und Taiwan. LKQ bietet seinen Kunden eine breite Palette von recycelten OEM- und Aftermarket-Teilen, Ersatzteilsystemen, Komponenten, Geräten und Dienstleistungen für die Reparatur und das Zubehör von PKWs, LKWs sowie Freizeit- und Sportfahrzeugen.

Über LKQ Europe

LKQ Europe, eine Tochtergesellschaft der LKQ Corporation (www.lkqcorp.com) mit Hauptsitz in Zug in der Schweiz, ist der führende

Händler von Kfz-Ersatzteilen für Pkw, Nutzfahrzeuge und Industriefahrzeuge in Europa. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 27.500 Mitarbeiter und verfügt über ein Netz von mehr als 1.000 Niederlassungen mit einem Umsatz von ca. \$6,3 Milliarden im Jahr 2023. Das Unternehmen beliefert mehr als 100.000 Werkstätten in über 20 europäischen Ländern in den folgenden Regionen: Benelux-Frankreich, Mittelosteuropa, DACH, Italien, Skandinavien sowie Großbritannien und Irland.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Aussagen und Informationen in dieser Pressemitteilung und der dazugehörigen Telefonkonferenz, einschließlich unseres Ausblicks für das Jahr 2024, sowie Äußerungen des Chief Executive Officer und anderer Mitglieder des Managements, die nicht historisch sind, sind zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und werden gemäß den „Safe Harbor“-Bestimmungen dieses Gesetzes gemacht.

Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen unter anderem Aussagen über unseren Ausblick, unsere Prognosen, Erwartungen, Überzeugungen, Hoffnungen, Absichten und Strategien. Diese Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten, Annahmen und anderen Faktoren, einschließlich der unten aufgeführten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die uns zum Zeitpunkt der Abgabe der Aussagen zur Verfügung stehen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies sei gesetzlich vorgeschrieben.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu den Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von jenen Ereignissen oder Ergebnissen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesagt oder impliziert wurden, gehören die unten aufgeführten Faktoren sowie andere Faktoren, die in unseren bei der SEC eingereichten Unterlagen beschrieben sind, einschließlich der Faktoren, die unter den Überschriften „Risk Factors“ und „Management’s Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations“ in unserem Jahresbericht auf Formblatt 10-K für das Jahr, das am 31. Dezember 2022 endete, und in unseren nachfolgenden Quartalsberichten auf Formblatt 10-Q sowie in unserem Jahresbericht auf Formblatt 10-K, der für das Jahr, das am 31. Dezember 2023 endete, eingereicht werden soll, beschrieben sind. Diese Berichte finden Sie im Bereich Investor Relations auf unserer Website (www.lkqcorp.com) und auf der Website der SEC (www.sec.gov).

Zu diesen Faktoren gehören die folgenden (nicht unbedingt in der Reihenfolge ihrer Bedeutung):

- unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage wurden und könnten weiterhin durch die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Nordamerika, Europa, Taiwan und anderen Ländern sowie durch die wirtschaftliche Gesundheit der Fahrzeughalter und die Anzahl und Art der verkauften Fahrzeuge beeinträchtigt werden;
- wir stehen im Wettbewerb mit lokalen, nationalen, internationalen und internetbasierten Anbietern von Fahrzeugprodukten und dieser Wettbewerb könnte sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- wir sind darauf angewiesen, dass Versicherungsgesellschaften und unsere Kunden die Verwendung alternativer Ersatzteile fördern;

- Ansprüche auf geistiges Eigentum im Zusammenhang mit Aftermarket-Produkten könnten sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- wenn die Zahl der in Unfälle verwickelten oder reparierten Fahrzeuge zurückgeht oder sich die Mischung der Fahrzeugtypen im gesamten Fahrzeugbestand verändert, könnte unser Geschäft darunter leiden;
- Schwankungen bei den Rohstoffpreisen könnten sich negativ auf unsere Finanzergebnisse auswirken;
- eine nachteilige Veränderung in den Beziehungen zu unseren Lieferanten, eine Unterbrechung der Versorgung mit Lagerbeständen oder das Fehlverhalten, die Leistungsstörungen oder die Fahrlässigkeit unserer Drittanbieter oder Dienstleister könnten unsere Ausgaben erhöhen, unsere Fähigkeit, unsere Kunden zu bedienen, beeinträchtigen oder uns einer Haftung aussetzen;
- zukünftige Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit könnten erhebliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft, unsere Betriebsergebnisse, unsere Finanzlage und unsere Liquidität haben, wobei Art und Umfang dieser Auswirkungen höchst ungewiss sind;
- wenn wir feststellen, dass unser Geschäfts- oder Firmenwert oder andere immaterielle Vermögensgegenstände wertgemindert sind, könnten wir erhebliche Belastungen unseres Gewinns vor Steuern erleiden;
- wir könnten Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt und in Produktrückrufe verwickelt sein;
- wir könnten nicht in der Lage sein, erfolgreich Unternehmen zu erwerben oder Akquisitionen zu integrieren, und wir könnten nicht in der Lage sein, bestimmte Unternehmen erfolgreich zu veräußern;
- wir sind in erheblichem Umfang verschuldet, was unsere Finanzlage und unsere Fähigkeit, in Zukunft Finanzmittel zu erhalten und auf Veränderungen in unserem Geschäft zu reagieren, erheblich beeinträchtigen könnte;
- unsere vorrangigen Schuldverschreibungen schränken unsere Fähigkeit zur Aufnahme zusätzlicher Schulden oder zum Schutz vor bestimmten anderen Arten von Transaktionen nicht ein, und es mag sein, dass wir im Rahmen unserer Kreditvereinbarung zusätzliche Schulden aufnehmen;
- unsere Kreditvereinbarung erlegt uns und unseren Tochtergesellschaften operative und finanzielle Beschränkungen auf, die uns daran hindern können, Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen;
- wir könnten nicht in der Lage sein, genügend Barmittel zu erwirtschaften, um alle unsere Schulden zu bedienen, und könnten gezwungen sein, andere Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Verpflichtungen aus unseren Schulden zu erfüllen, was möglicherweise nicht erfolgreich sein mag;
- unser zukünftiger Kapitalbedarf könnte es erforderlich machen, dass wir eine Neufinanzierung unserer Schulden oder eine zusätzliche Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung anstreben, Ereignisse, die sich negativ auf unser Geschäft auswirken könnten;
- unsere variabel verzinsliche Verschuldung setzt uns einem Zinsrisiko aus, was dazu führen könnte, dass unsere Schuldendienstverpflichtungen erheblich steigen;
- die Rückzahlung unserer Schulden ist vom Cashflow unserer Tochtergesellschaften abhängig;
- eine Herabstufung unseres Kreditratings würde sich auf unsere Kapitalkosten auswirken;
- die Höhe und Häufigkeit unserer Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen können schwanken;
- bestehende oder neue Gesetze und Vorschriften oder Änderungen bei der Durchsetzung oder Auslegung bestehender Gesetze oder Vorschriften können den Verkauf von Aftermarket-, recycelten, aufgearbeiteten oder wiederaufbereiteten Produkten verbieten, einschränken oder belasten;
- wir unterliegen Umweltvorschriften und müssen Kosten im Zusammenhang mit Umweltangelegenheiten tragen;
- wenn es uns in Zukunft nicht gelingt, ein angemessenes und wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung aufrechtzuerhalten, könnte sich dies negativ auf unsere Fähigkeit auswirken, korrekte und zeitnahe Finanzberichte zu erstellen, was unsere Betriebsergebnisse und die Wahrnehmung unseres Unternehmens durch die Anleger beeinträchtigen und infolgedessen eine erhebliche negative Auswirkung auf den Wert unserer Stammaktien haben könnte;
- wir könnten durch rechtliche, regulatorische oder marktbezogene Reaktionen auf den globalen Klimawandel beeinträchtigt werden;

- unsere geänderte und neu gefasste Satzung sieht vor, dass die Gerichte im US-Bundesstaat Delaware die ausschließlichen Foren für nahezu alle Streitigkeiten zwischen uns und unseren Aktionären sind, was die Fähigkeit unserer Aktionäre einschränken könnte, ein günstiges gerichtliches Forum für Streitigkeiten mit uns oder unseren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern zu erhalten;
- unser effektiver Steuersatz könnte sich infolge verschiedener Faktoren erheblich erhöhen, einschließlich der US-amerikanischen und/oder internationalen Steuergesetzgebung, anwendbarer Auslegungen und administrativer Richtlinien, unserer Gewinnzusammensetzung nach Gerichtsbarkeit und Prüfungen durch US-amerikanische und ausländische Gerichtsbarkeiten;
- wenn erhebliche Zölle oder andere Beschränkungen auf Produkte oder Materialien, die wir importieren, verhängt werden oder wenn Länder, in die wir Produkte exportieren, entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, können unsere Einnahmen und Betriebsergebnisse erheblich beeinträchtigt werden;
- Regierungsbehörden könnten sich weigern, unsere Betriebslizenzen und Genehmigungen zu erteilen oder zu erneuern;
- die Kosten für die Einhaltung von Gesetzen zum Datenschutz und zur Cybersicherheit personenbezogener Daten sowie die potenzielle Haftung, die mit der Nichteinhaltung solcher Gesetze verbunden ist, könnten unser Geschäft und unsere Geschäftsergebnisse erheblich beeinträchtigen;
- unsere Mitarbeiter sind wichtig, um unser Geschäft erfolgreich zu führen und unsere Ziele zu erreichen;
- wir sind in ausländischen Rechtsordnungen tätig, was uns Wechselkurs- und anderen Risiken aussetzt;
- unser Geschäft kann durch gewerkschaftliche Aktivitäten und Arbeits- und Beschäftigungsgesetze beeinträchtigt werden;
- wir sind in kritischen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit auf Informationstechnologie und Kommunikationssysteme angewiesen und eine Unterbrechung im Zusammenhang mit dieser Technologie könnte unser Geschäft beeinträchtigen;
- Betriebsunterbrechungen in unseren Vertriebszentren oder anderen Einrichtungen können unseren Betrieb, die Funktion unserer Computersysteme und/oder die Verfügbarkeit und den Vertrieb von Waren beeinträchtigen, was sich auf unser Geschäft auswirken kann;
- wenn wir Probleme mit unserer LKW-Flotte und anderen Fahrzeugen haben, könnte unser Geschäft beeinträchtigt werden;
- wir könnten das Recht verlieren, an wichtigen Standorten zu operieren; und
- aktivistische Investoren könnten uns erhebliche Kosten verursachen, die Aufmerksamkeit des Managements ablenken und sich negativ auf unser Geschäft auswirken.

Investor Relations

Joseph P. Boutross
Vice President, Investor Relations

KONTAKT

LKQ Corporation
T +1 312 621-2793
E jpboutross@lkqcorp.com

Medienkontakt Europa

LKQ Europe Kommunikations

KONTAKT

E lkqeuropa@citypress.co.uk